

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	11
Verzeichnis einiger bergmännischer Fachausdrücke	15
Einleitung	21
Kapitel I	
Die Wirtschaftslandschaft und ihre Bevölkerung	33
1. Zur räumlichen Entwicklung des Ruhrgebiets im 19. Jahrhundert	33
2. Bevölkerung	43
3. Gewerbestruktur	53
 <i>1. Teil: Bergbau und Bergarbeiterschaft unter dem Direktionsprinzip</i>	
Kapitel II	
Bergrecht, Bergbehörde und Entwicklung des Bergbaus im Vormärz	63
1. Die bergamtliche Direktion	64
2. Produktion, Absatz und Verkehr im Vormärz	67
3. Zur Konsolidierung der Unternehmerinteressen bis 1848/49	78
Kapitel III	
Die Rechtslage der ständischen Bergarbeiterschaft	87
1. Disziplinierung und Privilegierung: Der Bergmann als Untertan	87
2. Knappschaften und bergmännische Gemeinschaft	90
3. Betriebliche Arbeitsverhältnisse unter dem Direktionsprinzip	98
a) Die Herkunft der Bergarbeiterschaft	98
b) Lohnbestimmung und Arbeitszeit	101
Kapitel IV	
Bergmännische Lebenshaltung im Vormärz	107
1. Löhne und Preise	107
2. Das bergmännische Haus	114

a) Ländlicher Nebenerwerb und ländliche Bedarfsdeckung	114
b) Haus und Nachbarschaften	119
 Kapitel V	
Das Standesbewußtsein des Bergmanns	123
 Kapitel VI	
Die Ruhrbergleute und die Revolution 1848/49	132
1. Die Frühjahrskrise 1848 und die Bergarbeiterschaft	135
2. Beschwerden über Löhne und Knappschaftsverhältnisse	138
a) Lohnbewegungen 1830—1848/49	139
b) Knappschaftsreformen bis 1848/49	146
3. Arbeiterschaft und Arbeiterbewegung im Ruhrgebiet 1848/49. Die Revolution und das Recht der Bergleute	151
 <i>2. Teil: Die „Entfesselung“ des Bergbaus und die Entstehung industrieller Arbeits- und Lebensbedingungen</i>	
 Kapitel VII	
Determinanten des sozialen Wandels: Bergrechtsreform und bergbauliche Expansion nach der Jahrhundertmitte	163
1. Die Reform des preußischen Bergrechts	164
a) Zur Genesis des Reformwerks	164
b) Die Novellengesetzgebung und das Allgemeine Berggesetz 1851—1865	177
2. Konjunkturen und Krisen im Ruhrbergbau 1850—1890	191
a) Der Bergbauverein und die ruhrindustrielle Oberschicht	212
 Kapitel VIII	
Zeche und Belegschaft nach der Bergrechtsreform	219
1. Arbeitsplatz, Arbeitsgesellung und Gefahren der Bergarbeit	219
2. Die Belegschaft im Ruhrbergbau 1850—1890	230
a) Herkunft der Belegschaften und geographische Mobilität	230
b) Qualifikation und Führung	246
3. Der rechtliche Rahmen des Arbeitsverhältnisses	261
a) Kündigung, Entlohnung und Arbeitszeit	262
b) Kinder-, Frauen- und Sonntagsarbeit	268
c) Arbeitsordnungen. Herrschaft im Betrieb	273
4. Knappschaft 1854—1890	282

Kapitel IX	
Haushalt, Familie und kommunale Umwelt 1850—1890	292
1. Der Arbeiterhaushalt: Löhne und Preise	292
a) Arbeitslöhne im Ruhrbergbau 1850—1890	292
b) Bergmännische Lebenshaltung	307
2. Familie, Wohnung und Besitz	321
 Kapitel X	
Vom Standes- zum Klassenbewußtsein	334
 <i>3. Teil: Wege der Interessenfindung, Arbeitskonflikte und Organisationsansätze der Ruhrbergleute bis zum Massenstreik im Mai 1889</i>	
 Kapitel XI	
Das bergmännische Vereinswesen im Ruhrrevier	345
1. „Assoziation“ und gesellschaftliche Modernisierung	345
2. Vereinswesen und bergmännische Vereinsbildung im Ruhrgebiet	349
a) Unterstützungskassen	354
b) Konsumvereine	357
c) Knappen- und bergmännische Arbeitervereine	361
d) Die Vereine der Zugewanderten	383
3. Bergmännisches Vereinsleben	386
 Kapitel XII	
Beschwerden, Petitionen, Streiks: Proteste und Anfänge der Interessenfindung 1858 bis 1872	397
1. Die Bergleute und die Bergrechtsreform	397
a) Der Kampf gegen das Knappschaftsstatut 1858	400
b) Die Streik- und Beschwerdebewegung 1859	414
c) Aktionen um das Freizügigkeitsgesetz 1860	422
2. Streikbewegungen und Organisationsansätze 1867—1869	437
a) Zur Frühgeschichte der Sozialdemokratie im Ruhrgebiet	437
b) Die Petitions- und Streikbewegung 1867—1869 und die Allgemeine Genos- senschaft der Bergleute	448
3. Der Essener Streik von 1872 und der Grubenarbeiterverband	464
a) Der Aufstieg der christlich-sozialen Bewegung im Revier	464
b) Der erste Massenstreik der Ruhrbergleute und der Grubenarbeiterverband 1872	470

Kapitel XIII	
Wirtschaftliche Depression und Sozialistengesetz. Streik- und Organisationsbewegungen der Ruhrbergleute während der 1870er und 1880er Jahre	487
1. Die Streiks der 1870er Jahre und der Revierversand von 1877/78	487
a) Sozialdemokraten und Christlich-Soziale 1873—1877	487
b) Kampfaktionen der Ruhrbergleute 1873—1877/78	501
c) Der Rosenkranzverband 1877/78	514
2. Ausstände und Organisationsversuche unter dem Sozialistengesetz	
1878 bis 1889	522
a) Das Sozialistengesetz im Ruhrgebiet	522
b) Die Petition von 1881 und die Christlich-Sozialen	532
c) Knappschaftsreformen und Rechtsschutzverein	545
d) Die Sozialdemokratie im Ruhrgebiet während des Sozialistengesetzes	562
 Kapitel XIV	
Die Traditionen der älteren Bergarbeiterbewegung und der große Streik von 1889	573
 <i>Anhang</i>	
Quellen	
I. Tabellen: Bergbau und gewerbliche Struktur im Ruhrgebiet	601
II. Bittschriften, Eingaben, Beschwerden und Petitionen der Bergarbeiterschaft ..	608
III. Streikbewegungen und gewerkschaftliche Organisationsansätze	628
Quellen- und Literaturverzeichnis	
I. Bibliographien, Forschungsberichte und andere Hilfsmittel	643
II. Quellen	645
1. Ungedruckte Quellen	645
2. Zeitungen und Zeitschriften	647
3. Statistische Quellen und Materialien	648
4. Quellenschriften und Quellensammlungen	653
III. Schrifttum	658
1. Zur allgemeinen und ruhrindustriellen Wirtschafts- und Sozialgeschichte..	658
2. Bergbau und Bergrecht	669
3. Bevölkerung und Wanderung	675
4. Städte im Ruhrgebiet	678
5. Unternehmen, Unternehmer und ihre Vereinigungen	681
6. Vereinswesen und Arbeiterbewegung	683
Personenregister	693
Ortsregister	701
Zechen- und Firmenregister	707
Sachregister	711